

# „Klaro“ weiß, was gut tut und gesund ist

**WEINHEIM.** In der Schmetterlings- und Eulenklasse der Albert-Schweitzer-Schule ist „Klaro“ ein gern gesehener Gast. Die selbstgebastelte Figur begleitet die Kinder von Klasse 1 bis 4 als Freund und Forscher.

Mit „Klaro“ zusammen erfahren die Kindern, was sie selbst tun können, damit es ihnen gut geht und sie gesund bleiben. Mitgebracht wurde die Figur von Doris Kissel, eine Klasse2000-Gesundheitsförderin, die die Erstklässler in der Schule dreimal im Laufe des Schuljahres besucht.

## **Bewegung macht Spaß**

„Die zu Beginn vorgestellte Bewegungspause macht den Kindern Spaß. Sie lernen, dass sie selbst eine Menge für ihr Wohlbefinden tun können“, sagt Sabine Waldmann von der Schmetterlingsklasse. „Die Bewegungspause ist ein von den Kindern begeistert und oft gefordertes Unterrichtselement“, ergänzt Uschi Kreis.

Das Konzept baut darauf auf, dass die Schüler nach dem Besuch von „Klaro“ und Doris Kissel mit ih-

ren Lehrerinnen die spielerisch erforschten Erkenntnisse zur Körperwahrnehmung und zu wichtigen Funktionen wie Atmung und Bewegung „weiterleben“, wiederholen und vertiefen.

## **Soziale Kompetenz**

Damit „Klaro“ auch präsent bleibt, hat inzwischen jedes Kind einen eigenen gebastelt. „Für unser positives und wertschätzendes Klima an der Albert-Schweitzer-Schule ist uns der Baustein zur Unterstützung der Entwicklung der persönlichen und sozialen Kompetenzen der Schüler besonders wichtig“, betont Uschi Kreis. In Rollenspielen und Übungen lernen die Kinder, ihre eigenen Gefühle und die der anderen zu erkennen und auszudrücken. Einfache Strategien für Problemlösungen werden gefunden, gewaltfreie Konfliktlösungen und angemessenes Verhalten bei unangenehmen Gefühlen geübt.

## **Eltern einbezogen**

„Weil wir wissen, dass die wichtigsten Menschen für das gesunde Aufwachsen eines Kindes die Eltern



**Die selbstgebastelte Figur „Klaro“ begleitet Schüler der Albert-Schweitzer-Schule durch die Grundschulzeit. Dahinter steht die vom Lions Club Weinheim geförderte Klasse2000, in deren Rahmen gesundheits- und persönlichkeitsfördernde Themen angesprochen und behandelt werden.**

sind, kam Doris Kissel zu einem Elternabend, bei dem über das Thema Gesundheitsförderung gesprochen wurde“, erläutert Sabine Waldmann weiter.

In den nächsten gut dreieinhalb Jahren haben alle noch eine Menge zusammen vor: Die Kinder werden

lernen, dass Tabak und Alkohol ihrer Gesundheit schaden und süchtig machen können. In Rollenspielen üben sie, auch in Gruppendrucksituationen „Nein“ zu sagen. Außerdem analysieren sie die Botschaften der Werbung in den verschiedenen Medien und überlegen, was sie

wirklich brauchen, um glücklich zu sein.

Die Patenschaft für die Klasse2000 der Schmetterlings- und Eulenklasse hat der Lions Club Weinheim übernommen. Er stellt damit die Finanzierung des Programms von Klasse 1 bis Klasse 4 sicher.